

KVOR Hahlen stellte den Ausschussmitgliedern den aktuellen Planungsstand zum Neubau der Heinrich-Hanselmann-Schule anhand einer Präsentation vor. Er erläuterte Einzelheiten zur Planung unter Berücksichtigung der finanziellen und zeitlichen Rahmenbedingungen.

Der Vorsitzende dankte KVOR Hahlen für die Präsentation.

Abg. Eyer mann und Weißenfels bezeichneten den Planungsentwurf als gelungen.

Anschließend beantwortete KVOR Hahlen Detailfragen der Ausschussmitglieder Lindenberg, Geske, Hildebrandt, Müller und Schulz. Anliegen der Mitglieder war insbesondere die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule in der Erstinvestition.

KVOR Hahlen entgegnete, die Nutzung regenerativer Energien beim Neubau werde selbstverständlich eingehend geprüft. Hierfür seien aber noch grundsätzliche Berechnungen zum Energiebedarf erforderlich. Eine Nutzung der nach Süden ausgerichteten Dachflächen für Solarenergie könne aufgrund der auf 10 Mio. € gedeckelten Bausumme im Neubau derzeit allerdings nicht berücksichtigt werden.

Ltd. KVD Ganseuer sagte eine Kostenschätzung für die Installation einer Photovoltaikanlage für eine der nächsten Sitzungen zu. Der Ausschuss könne dann entscheiden, ob die Mittel für eine solche Anlage über den Betrag von 10 Mio. € hinaus bereitgestellt werden sollten.